

# JAHRESBERICHT 2023

Bericht des Vorstands  
der Stiftung Apfelbaum  
über die Aktivitäten  
vom 1.1. bis 31.12.2023



## INHALT

Organisationsstruktur  
Selbstverständnis  
Förderbereich „Verständigung & Empowerment“  
Förderbereich „Gesellschaft & Generationen“  
Förderbereich „Kultur & Musik“  
Apfelbaum-Initiative  
Finanzen 2023

## Organisationsstruktur

---

**STIFTUNG:** Die Stiftung Apfelbaum wurde als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts am 19.8.2004 durch die Stiftungsaufsichtsbehörde genehmigt. Sitz der Geschäftsstelle ist: Niehler Damm 273a, 50735 Köln.

Kontakt: [info@stiftung-apfelbaum.de](mailto:info@stiftung-apfelbaum.de), [www.stiftung-apfelbaum.de](http://www.stiftung-apfelbaum.de)

**LEITUNG:** Der Vorstand der Stiftung besteht aus fünf ehrenamtlich handelnden Personen:

- Dr. Andreas Schmidt (Vorsitzender, Geschäftsstelle) Förderbereich „Gesellschaft & Generationen“
- Markus Zimmermann (Finanzen, Stellvertretung) } Förderbereich „Verständigung & Empowerment“
- Susanne Zimmermann } Förderbereich „Verständigung & Empowerment“
- Dr. Matthias Schmidt } Förderbereich „Kultur & Musik“
- Eszter Schmidt } Förderbereich „Kultur & Musik“

**AUFSICHT:** Zuständige Aufsichtsbehörde der rechtsfähigen Stiftung des bürgerlichen Rechts (nach dem StiftG NRW) ist die Bezirksregierung Köln als Vertreter des Innenministeriums des Landes NRW.

## Selbstverständnis

---

**VISION:** Im Symbol des Apfelbaums bekennen wir uns zum bleibenden Wert des stetig neuen Säens und Pflanzens, des Wachsen- und Reifenlassens, des Pflegens und Erntens – trotz aller gegenwärtigen und künftigen Unordnungen, Katastrophen und Tode (aus der Satzung). Die Stiftung Apfelbaum fördert daher längerfristig angelegte und auf Gemeinsamkeit ausgerichtete Wachstumsprozesse.

**NACHHALTIGKEIT:** In der Regel sucht die Stiftung ihre Förderprojekte selbst aus und finanziert diese nachhaltig. Wir investieren vorzugsweise in Strukturförderung. Denn dadurch sind die Chancen größer, nachhaltige Effekte zu erzielen. Viele unserer Förderpartner sind bereits länger als zehn Jahre in unserer Förderung. Unsere Förderung erfolgt zumeist in der Weise, dass sich Stiftung und Projektpartner bereits in der Konzeptionsphase des zu fördernden Projekts verständigen und über Verlauf und Wirkung des Projekts im Gespräch bleiben.

**HILFE ZUR SELBSTHILFE:** Unsere Stiftung unterstützt vor allem Selbsthilfeprozesse. Bei den zu fördernden Projekten wird Eigeninitiative der Geförderten vorausgesetzt.

## Förderbereich „Verständigung & Empowerment“

---

Der Förderbereich umfasst:

- **VERSTÄNDIGUNG:** Instrumente für eine verbesserte Gesprächs- und Dialogkultur, Dialog der Religionen sowie zwischen Naturwissenschaft und Theologie
- **EMPOWERMENT:** Bildungsarbeit, Selbstbestimmung, wirtschaftliche Gerechtigkeit und ökologische Verantwortung



**VERSTÄNDIGUNG:** Förderungswürdig sind praktikable Konzepte und Methoden, die in der pluralen, digitalen und zunehmend individualisierten Welt die direkte Begegnung, Verständigung und Gemeinschaftsbildung von Menschen unterstützen. Im Besonderen geht es vor allem auch um den Dialog der Religionen und den Dialog zwischen Religion und Naturwissenschaft. Förderschwerpunkte sind:

- **Instrumente für eine verbesserte Gesprächs- und Dialogkultur:** Wir möchten umfassende Konzepte und Methoden unterstützen, die Kommunikation und Verständigung zwischen Personengruppen erleichtern und verbessern, indem sie die Haltung des Aufeinander-Hörens stärken und darauf achten, dass die einzelne Person, die Gruppe und das Thema gleichermaßen miteinbezogen sind. [Unsere Förderprojekte 2023:](#) Die [Stiftung Ruth Cohn zur Förderung junger Erwachsener](#) hat eine Spende von 2.000,- € erhalten. Damit möchten wir junge Erwachsene unterstützen, mit einer [TZI-Ausbildung](#) eine wichtige Qualifikation zur Stärkung ihrer Persönlichkeit und zur Entwicklung zu selbstbewussten Menschen, die anderen mit Achtung begegnen, zu erhalten. Außerdem haben wir dem Begegnungscafe „Himmel & Äd“ eine mobile Begegnungsbank finanziert (500,- €). Dieses Projekt der Ev. Kirchengemeinde Mauenheim-Weidenpesch fördert im Rahmen der Quartiersarbeit den Dialog von Menschen in den zum Gemeindebereich gehörenden Stadtteilen. Die besondere Bank wurde in einem sozialen Projekt des Zug um Zug e.V. mit Langzeitarbeitslosen und ehemals Straffälligen angefertigt.
- **Dialog der Religionen:** Wir möchten mehr Verständnis und Respekt füreinander schaffen, Annäherung ermöglichen und Gemeinschaftsbildung stärken. Darüber hinaus soll das Bewusstsein für eine gemeinsame Verantwortung der Religionen für die Gesellschaft gestärkt werden. Bei aller Unterschiedlichkeit von Traditionen und Glaubensanschauungen gilt es, die gemeinsamen Potenziale und Aufgaben der Religionen zu entdecken und einzusetzen für eine friedvollere, offene und tolerante Gesellschaft. [Unsere Förderprojekte 2023:](#) Der [INTR°A-Projektpreis 2023](#) (mit einem Preisgeld von 5.000,- €) ging an das „Haus der Kulturen und Religionen“ in München. Das Projekt zeichnet sich durch seinen besonderen, integrativen Ansatz aus. Ein Lern- Lebens- und

Begegnungsort wurde geschaffen, der das „Wir“ der verschiedenen Religionen und Kulturen fördert, ohne das jeweilige „Ich“ aufzugeben. Damit wird nicht nur der Dialog der Religionen lokal gefördert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Demokratie geleistet.

Außerdem haben wir die Festschrift für Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel – „Beyond Boundaries“ – mit 2.000,- € gefördert. Die Beiträge in der Festschrift befassen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Dialog der Religionen.

- **Dialog zwischen Religion und Naturwissenschaft:** In der modernen Gesellschaft ist ein solcher Dialog unabdingbar: Denn religiöse Traditionen bedürfen einer Neuinterpretation und umgekehrt stößt die Naturwissenschaft an Fragen, die über ihre eigene Erkenntnisfähigkeit hinausgehen. Bei der Begegnung und im Dialog wird erfahrbar, dass sich beide Bereiche bei aller Unterschiedlichkeit bereichern und befruchten können. **Unsere Förderprojekte 2023:** Wir haben die Publikation „Leben, Sterben und dann?“ ermöglicht (mit einem Druckkostenzuschuss von 1.490,- €). Das Buch ist im Kontext eines mehrtägigen Symposiums entstanden und gibt die dort gewonnenen Erkenntnisse wieder. Wenn wir nach dem Leben fragen, fragen wir zugleich nach dessen Grenze und dem „Danach“. Die Publikation nähert sich diesem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven der Theologie, Biologie, Medizin, Physik und Philosophie an. Außerdem fördern wir die Karl-Heim-Gesellschaft jährlich mit 2.000,- €. Fachwissenschaftler\*innen aus verschiedenen Bereichen finden sich in dieser Gesellschaft zusammen, um die Beziehung zwischen dem christlichen Glauben und den modernen Wissenschaften zu erarbeiten und zu stärken. Die Karl-Heim-Gesellschaft führt eine jährliche Tagung aus und erstellt Publikationen.

**EMPOWERMENT:** Durch unsere Förderungen möchten wir das Ziel verfolgen, exemplarisch gerechtere Strukturen im weltweiten Kontext, aber auch bei uns „vor Ort“ anzustoßen und herzustellen, z.B. durch die Förderung von Bildungsarbeit, Selbstbestimmung, Emanzipation und fairer ökonomischer Bedingungen. Wir fördern daher Projekte, Initiativen oder auch Institutionen, die die benannten Ziele nachweislich verfolgen und dabei fundamentale Kriterien wie die Hilfe zur Selbsthilfe, partizipative Entscheidungsstrukturen, politische Unabhängigkeit sowie die Erreichung größtmöglicher Selbstbestimmung erfüllen. Außer der Förderung, die Menschen unmittelbar zugutekommt, können auch Einrichtungen oder Projekte gefördert werden, die sich darum bemühen, strukturelle Veränderungen herbeizuführen. Förderschwerpunkte sind:

- **Bildungsarbeit:** Bildung fördert die Entwicklung, das Selbstbewusstsein und die Selbstbestimmung, das Agieren-Können auf Augenhöhe sowie das politische Bewusstsein und das gesellschaftliche Engagement mit dem Ziel gerechterer Strukturen. **Unsere Förderprojekte 2023:** Wir haben ein Straßenkinder-Projekt in Alexandria mit 3.000,- € ermöglicht: Im Rahmen einer Projektreise nach Kairo und Alexandria ist es ein großer (bisher unerfüllter Wunsch) der rund 40 Kinder im Projekt, das Pharaonic Village in Kairo zu besuchen. Es ist für einheimische Kinder so unerschwinglich, dass nur Touristenkinder mit Familie sich das leisten können. Zusätzlich haben wir die Anschaffung von Workshop-Material mit 500,- € gefördert. Außerdem haben wir Lifegate – Tor zum Leben – Schule und Rehabilitationszentrum in Beit Jala mit 1.000,- € gefördert. Diese hervorragend organisierte Einrichtung hat ein Alleinstellungsmerkmal in Palästina. Menschen mit Behinderung werden mit individuellen Fördermaßnahmen beschult und ausgebildet mit dem Ziel, ihnen eine bestmögliche Selbstständigkeit im Leben zu gewähren, damit sie u.a. auch für den Lebensunterhalt ihrer Familie einen Beitrag leisten können.
- **Selbstbestimmung:** Echte Entwicklungsförderung muss dazu führen, dass Menschen ein eigenverantwortliches Leben führen können. Gefördert werden im weltweiten Kontext

beispielhaft Kinder- und Frauenrechte, selbstbestimmte Lebensformen, Emanzipationsbewegungen und soziale Netzwerke. [Unsere Förderprojekte 2023](#): Die Stiftung Apfelbaum hat auch in diesem Jahr wieder verschiedene Preise finanziert: Der [Beginenpreis 2023](#) (und das damit verbundene Preisgeld von 5.000,- €) ging an „[Notruf und Beratung für vergewaltigte Frauen](#) – Frauen gegen Gewalt e.V. in Köln. Der Verein ist aktiv gegen sexualisierte Gewalt an Frauen und bietet zudem eine qualifizierte Beratung und Unterstützung an.

Der [Praktissima-Preis 2023](#) des Bundesverbands der der Mütterzentren (dotiert mit 10.000,- €) wurde in diesem Jahr zum Thema „Sisterhood“ vergeben. Die ausgezeichneten Initiativen – ein Mütter- und Familientreff in Erlangen, die „Familieninsel Gilching“ sowie das SOS Mütterzentrum in Zwickau – bieten verschiedene Unterstützungsangebote für Mütter, immer häufiger auch für Migrantinnen an, stärken die Vernetzungsarbeit, die Integration und sind Anlaufstellen, die Müttern gute Unterstützung, Hilfe und wenn erforderlich auch Schutz bieten.

Der mit 5.000 € dotierte „[INITIATIVE-Preis](#)“ (vergeben von der INITIATIVE für evangelische Verantwortung in der WIRTSCHAFT e.V.) ging an den Inklusionsbetrieb "[Neue Insel](#)" (der „Neue Arbeit Essen“).

- **Wirtschaftliche Gerechtigkeit:** Im weltweiten Kontext, aber auch vor Ort existieren weiterhin ungerechte wirtschaftliche Strukturen. Die weitere Ausbeutung von Menschen und Landschaften führt zu einer noch größeren Ungerechtigkeit bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen und Fluchtbewegungen. Impulse, Studien und Veränderungsvorschläge sind erforderlich und hilfreich. [Unsere Förderprojekte 2023](#): Wir haben das Programm „[Making Migration Safe for Women](#)“ von [UN Women](#) mit 10.000,- € gefördert. Dieses umfassende Programm verfolgt das Ziel, die Rechte und den Schutz von Migrantinnen zu fördern und sie zur Selbstständigkeit auch in wirtschaftlicher Hinsicht zu befähigen. Pilotland ist Niger. Außerdem haben wir die [Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen](#) unterstützt (500,- €). Sie verfolgt das Ziel, in der Öffentlichkeit die Aufmerksamkeit auf die Kontexte Entwicklungs-, Kultur- und Wirtschaftspolitik zu lenken und zu Diskussionen anzuregen.
- **Ökologische Verantwortung:** Nicht zuletzt angesichts des Klimawandels ist es dringend erforderlich, außer dem ökonomischen auch den ökologischen Aspekt stärker in den Blick zu nehmen. Ziel muss es daher sein, Menschen an ihrem Lebensort auch dahingehend zu unterstützen, dass sie über die notwendigen Kenntnisse der Nutzung alternativer Energien sowie einer ökologischen Landwirtschaft verfügen.

## **Förderbereich „Gesellschaft & Generationen“**

---

Der Förderbereich umfasst:

- **GESELLSCHAFT:** Förderung von partnerschaftlichen Strukturen des Zusammenlebens und des konfliktfreien Umgangs miteinander, von zivilem Engagement und gesellschaftlicher Teilhabe
- **GENERATIONEN:** Förderung von Generationengerechtigkeit, Verbesserung des Zusammenlebens der Generationen, insbes. durch Hilfe bei der Bewältigung von Familienkonflikten, Hilfe für Mehrgenerationen-Familien, insbes. durch Unterstützung kinderreicher Familien und des Großfamilienlebens, sowie Förderung der besonderen (wirtschaftlichen und gesellschaftlichen) Rolle von Mehrgenerationen-Familienunternehmen



**GESELLSCHAFT:** Gefördert wird Engagement für unsere freiheitlich-demokratische Gesellschaft mit dem Ziel von partnerschaftlichen Strukturen des Zusammenlebens und einer

aktiven selbstbestimmten Teilhabe. Förderungswürdig ist grundsätzlich jedes sinnvolle Engagement für unsere Gesellschaft. Der Schwerpunkt unserer Förderung liegt aber auf dem ehrenamtlichen Engagement für unsere rechtsstaatliche Demokratie und wie man dies erlernen kann und dabei partnerschaftlich zusammenlebt. Förderschwerpunkte sind:

- **Ehrenamt:** Eine aktive Zivilgesellschaft lebt vom Ehrenamt, das wir in seiner Vielzahl und Vielfalt fördern wollen. [Unsere Förderprojekte 2023:](#) Wir ermöglichen (nun schon seit 18 Jahren) den [BAGFA-Innovationspreis](#), der von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenverbände an beispielgebende Projekte von Freiwilligenagenturen verliehen wird, die zum Engagement der Bürger\_innen vor Ort motivieren, es entwickeln und ausbauen. Der Preis, der durch unsere Stiftung mit 10.000 € dotiert ist, ging in diesem Jahr an fünf Projekte in Freiwilligenagenturen, die besonders darauf ausgerichtet sind, den gesellschaftlichen Zusammenhang zu stärken. Außerdem haben wir die Kölner Ehrenamtsagentur [Ceno & Die Paten e.V.](#) mit 5.000,- € unterstützt. Sie bereitet Freiwillige durch ihre pädagogischen Fachkräfte auf ihr ehrenamtliches Engagement vor und begleitet sie dabei.
- **Demokratie:** Damit unser freiheitlich-demokratisches Gemeinwesen gut funktioniert, müssen wir zunächst den Umgang damit lernen, aber es auch immer wieder verteidigen. [Unsere Förderprojekte 2023:](#) 5.000,- € gingen an das Kulturbüro Sachsen e.V. für die Arbeit in seinem „[Mobilen Jugendkulturbüro](#)“. Dadurch werden in ausgewählten Sozialräumen Sachsens Beteiligungsstrukturen über einen längeren Zeitraum vertiefend entwickelt. Ziel ist es, Demokratiepoteziale freizusetzen und das soziale und kulturelle Leben zu stärken.
- **Lernen:** Damit junge Menschen an unserer Gesellschaft aktiv teilhaben können und sich engagieren, sind informelle Lernerfahrungen entscheidend. Denn Engagement wird durch Lernen und Lernen durch Engagement befördert. [Unsere Förderprojekte 2023:](#) Wir haben das Programm „Schule gestalten“ des Vereins [Mehr als Lernen e.V.](#) mit 5.000,- € unterstützt. Denn die Schule, in der Kinder ca. 10.000 Stunden ihres Lebens verbringen, sollte mehr als nur ein Ort zum Lernen sein. Das Programm hilft jungen Menschen, die eigene Schule aktiv mitzugestalten und zu einem Ort zu machen, mit dem sie sich identifizieren können. Außerdem haben wir das [Jugend-Mentoring \(R!EACH\)](#) von ROCK YOUR LIFE! Köln mit 5.000,- € unterstützt. Bei dem (äußerst wirkungsvollen) Mentoring-Programm wird Jugendlichen aus benachteiligten Familien jeweils ein\_e Studierende\_r als „Große Schwester / Großer Bruder“ zur Seite gestellt, um sie dabei zu unterstützen, die Herausforderungen von Schule, Alltag und Berufswahl besser zu meistern.
- **Rechte:** Die Wahrung der Menschen-, Bürger- und Kinderrechte ist die Grundlage für jegliche aktive Mitwirkung und Mitbestimmung in unserer Gesellschaft und daher besonders förderungswürdig. [Unsere Förderprojekte 2023:](#) Wir haben die [Lobbyarbeit für Kinderrechte](#) durch das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. mit 3.000 € unterstützt. Denn Kinderrechte bilden die Basis für ein gerechtes Aufwachsen und eine Entwicklung nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes.
- **Zusammenleben:** Wie es um unsere Gesellschaft steht, lässt sich daran erkennen, wie wir miteinander umgehen und miteinander leben. Wir fördern daher partnerschaftliche Strukturen des Zusammenlebens und einen konfliktfreien Umgang miteinander. [Unsere Förderprojekte 2023:](#) Wir haben in Partnerschaft mit „SiS [Seniorpartner in School](#)!“ einen weiteren Förderpreis angeregt und finanziert: SiS hat sich die Erziehung von Jugendlichen zu einem gewaltfreiem Miteinander durch Mediation zur Aufgabe gemacht. Durch SiS lernen die Jugendlichen, wie sie empathisch und wertschätzend miteinander umgehen können, Konflikte konstruktiv bewältigen und teamfähig werden. Seit 2023 vergibt der [Bundesverband Seniorpartner in School](#) nun den „Apfelbaum-Preis“ einmal im Jahr für besonders innovative Leistungen seiner Landesverbände oder externer Bildungsakteure in

der SiS-Schulmediation.

Außerdem haben wir wieder der Centrale für Mediation die Vergabe ihrer Cfm Mediationspreise ermöglicht. Der *Sokrates-Preis* (5.000 €) ging an die Ukrainische „Community of Practice of Mediators and Dialogue Facilitators“ (CoP), ein Netzwerk aus Mediatoren, das sich seit vielen Jahren für eine Kultur des Dialogs und der gewaltfreien Konfliktlösung in der Ukraine einsetzt. Das Netzwerk beschäftigt sich aktiv mit der Erforschung von Konfliktbewältigungspraktiken innerhalb der ukrainischen Zivilgesellschaft und führt landesweite Informationskampagnen zur Förderung des sozialen Zusammenhalts durch. Außerdem ging der *Förderpreis für Mediation* (1.000 €) an Saskia MacLaughlin und der *Mediations-Wissenschaftspreis* (2.500 €) an Judith Stelbrink.

**Kurz erklärt:** Wir bevorzugen eine Strukturförderung, die eher indirekt wirkt, d.h. nicht vorrangig das gesellschaftliche Engagement selbst fördert, sondern Strukturen, die mehr Engagement für unsere Gesellschaft bewirken. Wir richten daher unsere Förderung vorzugsweise auf

- *Institutionen*, die die Rahmenbedingungen für gesellschaftliches Engagement verbessern und über Engagementmöglichkeiten informieren, wie z.B. die Freiwilligendienste der BAGFA oder die Servicestelle Jugendbeteiligung,
- *modellhafte Projekte*, die sich bewährt haben und verbreitungsfähig sind, wie z.B. das Modellprojekt „Seniorpartner in School“ und das „Service Learning“ der Stiftung Lernen durch Engagement, sowie
- *Multiplikatoren*, das sind Personen, die sich engagieren, damit andere sich (besser) engagieren können (indem sie sie motivieren, anleiten und begleiten), wie z.B. beim Jugend-Mentoring von ROCK YOUR LIFE!.

**GENERATIONEN:** Wir möchten einen lebendigen Dialog und einen verantwortungsvollen Umgang zwischen den Generationen in Deutschland unterstützen.

- **Im gesellschaftlichen Kontext** fördern wir eine gerechte Verteilung von Lasten und Chancen zwischen den Generationen – auch gegenüber künftigen Generationen. **Unsere Förderprojekte 2023:** Wir haben einen sog. „Walkshop“ – veranstaltet von unserer langjährigen Partnerin, der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) – zum Thema „Sozialversicherungen / Generationenverträge“ ermöglicht (mit 12.788 €). Im Rahmen des Walkshops (vom 25.-29.4.2023) wanderten die Teilnehmenden in der waldreichen Umgebung Berlins zu verschiedenen Lernorten und nahmen währenddessen Informationen zum Thema auf. So wurde Wissen im Gehen vermittelt. Die Teilnehmenden erhielten außerdem im Gesundheitsministerium, im Sozialministerium und in der Zentrale der Deutschen Rentenversicherung Einblicke in die Struktur und Finanzierung unseres Sozial- und Gesundheitssystems, was an drei Dialog-Abenden mit renommierte Expert\_innen aus verschiedenen Bereichen noch vertieft wurde. Außerdem haben wir ein generationenübergreifendes Netzwerktreffen des Hildegardis-Verein e.V. mit 1.000 € unterstützt. Ziel des „FrauenForums“ am 2.9.2023 in Bonn war es, Frauen aus vier Generationen auf ihren je eigenen Wegen zu begleiten und zu gesellschaftlicher Teilhabe zu ermutigen.
- **Im familiärer Kontext** fördern wir ein gedeihliches Zusammenleben der Generationen innerhalb einer Familie, insbesondere in Mehrgenerationenfamilien, u.a. durch Unterstützung kinderreicher Familien und des Großfamilienlebens, aber auch durch Hilfe bei der Bewältigung von Familienkonflikten. **Unsere Förderprojekte 2023:** Durch einen von unserer Stiftung angeregten und finanzierten Preis wird der Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V. Projekte auszeichnen, die in vorbildlicher Weise die vielfältigen Aufgaben und Schwierigkeiten bewältigen, denen Mehrkindfamilien heute in ihrem Alltag begegnen, und die innovative Ansätze für gesellschaftliche Herausforderungen entwickelt haben. Durch den Förderpreis soll

- den ausgezeichneten Projekten ein Preisgeld von 5.000 € zukommen und
- das Engagement der Projektmitarbeitenden gewürdigt werden, außerdem
- dem Verband ein öffentlichkeitswirksames Instrument an die Hand gegeben werden, mit dem seine Landesverbände und Regionalgruppen angeregt werden, ihre Projektarbeit zu intensivieren und ehrenamtliches Engagement weiter zu fördern.

Außerdem haben wir den Verein Generationsideen e.V. mit 5.000 € dabei unterstützt, einen "Kinder-Senioren-Campus" zu errichten – einen Ort, an dem Senioren wohnen und Kinder in den Kindergarten oder -hort gehen. Es handelt sich um ein beispielhaftes Projekt mit Entwicklungspotential, das sich im Aufbruch aus der Konzeptphase befindet.

- **Im unternehmerischen Kontext** fördern wir die Verbreitung und Entfaltung von Familienunternehmen durch ein erfolgreiches Zusammenwirken von Unternehmen und Familie über mehrere Generationen hinweg. [Unsere Förderprojekte 2023](#): Durch eine Spende von 2.000,- € haben wir die WIFU Stiftung des Wittener Instituts für Familienunternehmen unterstützt, das sich in Forschung, Lehre und Praxistransfer mit den Besonderheiten familiengeführter Unternehmen beschäftigt.

## Förderbereich „Kultur & Musik“

---

Der Förderbereich umfasst:

- Förderung des Austauschs zwischen heterogenen gesellschaftlichen Gruppen, um generationelle und kulturelle Unterschiede zu vermitteln bzw. als Vielfalt fruchtbar werden zu lassen
- Förderung konzert- und unterrichtspädagogischer Initiativen der Musikvermittlung für Menschen jeden Alters, unterschiedlichster Herkunft, Sozialisation und Bildung und deren (wissenschaftliche) Reflexion
- Förderung der Vermittlung insbesondere der zeitgenössischen Musik, um musikalische Kommunikation, die Neugierde auf ungewohnte Hörerfahrungen und die Motivation, selbst Neues zu schaffen, zu unterstützen



Die Vielfalt und die Unterschiede der Generationen und Kulturen unserer Gesellschaft sind eine immer größer werdende Herausforderung. Musik kann eine Brücke bauen, um den Austausch zu fördern. Sie kann Neugierde wecken, um das Verständnis füreinander zu begründen, aber auch um die eigene Kreativität zu entdecken. Und sie kann Lern- und Heilprozesse anstoßen, die den Betroffenen hilft, sich und anderen offener zu begegnen.

- **Musikvermittlung:** Wir unterstützen insbesondere Konzerte, Festivals, andere kreative musikalische Formate, die das Publikum durch Vermittlungsarbeit auf neue Hörerfahrungen und Erlebnisse vorbereitet. [Unsere Förderprojekte 2023](#): In diesem Jahr haben wir mit 5000,- € das Mizmorim Kammermusik-Festival mit dem Programm „Mizmorim Kids“ gefördert. Das kleine, in sich geschlossene Format innerhalb des interkulturell ausgerichteten Kammermusik-Festivals wendet sich an Kinder ab 6 Jahren. Die Programme nehmen Bezug auf das jeweilige Festivalthema (2024 geht es in der besonderen Deutung von „Tehillim“ um den Zusammenhalt in der Gesellschaft). Einzelne Teile des Konzertes werden interaktiv gestaltet. Das Musikerlebnis wird in einem gemeinsam und aktiv gestalteten Höhepunkt gebündelt, bei welchem die Kinder die gemeinschaftliche Verbundenheit erleben sollen. Mit 2.000,- € haben wir die Internationale Kulturstiftung für das Stiftungsprojekt „Musizieren statt konsumieren“ / Musik für Schüler unterstützt. Das Projekt organisiert aktuell u.a. klassische Konzerte (in Form eines Gesprächskonzerts) für Schulen ab der 3. Klasse. Ebenso unterstützt es verschiedene Workshops in Schulen und Musikschulen, die

auf dieser Weise Chor-, Orchester- und Opernprojekte verwirklichen können. Die Stiftung ist bundesweit tätig.

- **Publikationen:** Förderungswürdig sind musikpädagogische und wissenschaftliche Veröffentlichungen im weit gefassten Gebiet der Musikvermittlung und deren Reflexion. [Unsere Förderprojekte 2023:](#) Wir haben eine Neuerscheinung in Klavierpädagogik/Neue Musik mit Übernahme der Druckkosten von 1500,- € gefördert, von Ji-Youn Song: Mein Klavier - GANZ - am Anfang (erscheint 2024 im Bärenreiter-Verlag).
- **Kreativitätsförderung:** Wir halten die gezielte Unterstützung von verschiedenen Podien (hierzu gehören auch Wettbewerbe) für sehr wichtig, wo Kinder ihre eigene „zeitgenössische“ musikalische Sprache entdecken und zeigen können. [Unsere Förderprojekte 2023:](#) Langjähriger Partner der Stiftung ist der Bundesverband Musikunterricht e.V., der mit seinem jährlichen „teamwork-Wettbewerb“ das Erfinden und Gestalten Neuer Musik durch Schüler:innen fördert und sein Interesse in diesem Bereich beständig weiterentwickelt. Mit ca. 800,- € haben wir die ersten organisatorischen Schritte zum Wettbewerb 2024 ermöglicht.
- **Musiktherapie:** Mit unseren Fördermitteln möchten wir insbesondere die musiktherapeutisch-pädagogische Forschung unterstützen und damit betroffenen Kindern helfen, durch die Musik nicht nur eine „allgemeine Bereicherung“ ihres Lebens zu erfahren, sondern darüber hinaus in der therapeutischen Anwendung der Musik auch Unterstützung für ihre gesamte Entwicklung zu erhalten. [Unsere Förderprojekte 2023:](#) Schon zum zweiten Mal haben wir mit 5000,- € die Andreas Tobias Kind Stiftung mbH gefördert. Die Stiftung unterstützt musiktherapeutische und heilpädagogische Forschung, v.a. Dissertationsprojekte, aber auch Weiterbildungen und Auslandsaufenthalte. Die Kind-Stiftung betreut aktuell insbesondere Projekte, die sich konkret auf den pädagogischen Einsatz von Musiktherapie beziehen (im Autismus-Bereich und in der Spracherwerb-Förderung).

## Apfelbaum-Initiative

---

**DIE INITIATIVE:** Einen Apfelbaum pflanzen, selbst wenn Weltuntergangsstimmung herrscht – in diesem Sinne unterstützt die Stiftung Apfelbaum jährlich eine gemeinnützige Initiative, durch die trotz großer Schwierigkeiten und Widerstände Lebensmut verbreitet und die Welt ein kleines Stückchen besser wird, mit einer Fördersumme von 5.000 €. Durch die „Apfelbaum-Initiative“ werden insbes. Projekte gefördert,

- die in existenziellen Krisen ansetzen und eine Perspektive für Menschen aufzeigen, die die Richtung verloren haben, verunsichert sind und sich selbst hinterfragen;
- die Hilfestellung leisten für besonders benachteiligte Rand- und Risikogruppen, die abgehängt sind und sonst durch das Raster fallen würden.

**DIE FÖRDERUNG 2023:** Die diesjährige Zuwendung erhielt das „Kinder- und Jugendzentrum Meschenich“. Dort wird Kindern, die in einem sehr schwierigen sozialen Umfeld leben, ein gesundes Aufwachsen mit einer erfolgreichen Bildungskarriere ermöglicht. Dazu bietet die Einrichtung für Kinder ab 6 Jahren eine altersgerechte Betreuung, beginnend mit einer warmen Mittagsmahlzeit und individueller Hausaufgabenbetreuung. Es gibt außerdem Angebote für Freizeitgestaltung, Coaching bei Bewerbungen, Musik- und Spotangebote etc. Dadurch wird ein Beitrag für mehr Chancengleichheit und mehr Bildungsgerechtigkeit in dem von Armut geprägten Stadtteil geleistet.

Die jährliche Förderauswahl trifft der *Stiftungsbeirat* unserer Stiftung Apfelbaum, bestehend aus Julia Zimmermann, Tobias Zimmermann, Lea Hehenwarter und Simon Zimmermann.

## Finanzen 2023

---

**PROJEKTAUSGABEN:** Insgesamt hat die Stiftung Apfelbaum im Jahr 2023 Projektausgaben für gemeinnützige (Satzungs-) Zwecke in Höhe von 145.412,09 € getätigt.

Davon entfielen auf die Förderbereiche:

- Verständigung & Empowerment: 54.758,39 €
- Gesellschaft & Generationen: 76.327,97 €
- Kultur & Musik: Kultur: 14.325,73 €

**MITTELHERKUNFT:** Die Stiftung Apfelbaum hat drei wesentliche Quellen ihrer Mittelherkunft: Eine Gesellschaftsbeteiligung an der Verlag Dr. Otto Schmidt KG sowie ein Gesellschafterdarlehen. (Der Otto Schmidt-Verlag ist ein Familienunternehmen, in dem der Stiftungsgründer Dr. Hans-Martin Schmidt über eine lange Zeit geschäftsführender Gesellschafter war und aus dessen Gewinnen das Stiftungskapital entstanden ist.) Außerdem besteht eine Kapitalanlage bei der BfS Bank für Sozialwirtschaft.

**JAHRESABSCHLUSS:** Der Jahresabschluss der Stiftung Apfelbaum (Bilanz und GuV) wurde im vergangenen Jahr von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft *Solidaris* erstellt. Der Jahresabschlussbericht zum 31.12.2022 liegt vor. Die Wirtschaftsprüfer haben bescheinigt, dass keine Umstände bekannt sind, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen und des erstellten Jahresabschlusses sprechen.

**GEMEINNÜTZIGKEIT:** Die Stiftung Apfelbaum ist als gemeinnützig anerkannt und nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Köln-Süd, StNr. 219 / 5891 / 0695 vom 25.10.2023 für den letzten Veranlagungszeitraum 2019-2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Der VORSTAND der  
STIFTUNG APFELBAUM

Köln, im März 2024